 **Ergebnisprotokoll**

**Agenda**:  
1. Begrüßung und Vorstellung  
2. Vorstellung des Projektes   
3. Vereinbarungen und weitere Schritte

1. **Begrüßung und Vorstellung**
2. **Vorstellung des Projektes durch Christian Grimm**
   * Nach der Begrüßung stellt Herr Grimm das Projekt vor. Da die Daten öffentlich einsehbar sind, ist kein besonderes Vorgehen hinsichtlich des Datenschutzes notwendig.

* Herr Grimm erklärt welche Variablen sich hinter den Kürzeln verbergen und welche inhaltliche Bedeutung diese auf die Entstehung von Erdbeben und dem Triggern von Nachbeben haben könnten.
* Die zentrale Frage des Projekts, mit der sich die Studierenden auseinandersetzen sollen lautet: Welche statistischen Zusammenhänge gibt es zwischen den Merkmalen des Hauptbebens und dem Triggern von Nachbeben?
* In diesem Kontext macht Herr Grimm die Studierenden auf folgende Teilfragen aufmerksam:
  + Wird in Gegenden mit größerem „heat flow“ tendenziell mehr oder weniger getriggert?
  + Treten in Gebieten mit dünnerer Kruste tendenziell mehr Nachbeben auf?
  + Hat die Variable „dip“ einen Einfluss auf Triggering?
* Die Studierenden sollen mithilfe des Distanzmaßes:
  + Untersuchen wie viele direkte Beben ein Beben getriggert hat.
  + Cluster aus getriggerten Beben zusammenbauen, die weitere Beben getriggert haben. Es wird viele „Single Cluster“ geben (Beben, das von keinem Beben getriggert wurde und keines getriggert hat). Die Studierenden sollen hier untersuchen welche Gründe es für diese Events ohne Triggering geben könnte.
  + Die Ergebnisse beider Herangehensweisen sollen miteinander verglichen werden. Außerdem sollen verschiedene Schwellenwerte zur Bestimmung von getriggerten Nachbeben verwendet werden.

1. **Vereinbarungen und weitere Schritte:**

* Herr Grimm schickt Herrn Prof. Küchenhoff und den Studierenden Grundliteratur
* Des Weiteren schickt Herr Grimm an die Studierenden:
  + Paper zum Distanzmaß
  + Beispiel zur Auszählung direkter Erdbeben (wurde bereits an Gruppe für das Anfängerpraktikum verschickt)
* Eventuell werden noch zwei weitere Variablen hinzugefügt. (strain rate und faults). Diese sollen von den Studierenden genauso betrachtet werden, wie die bereits im Datensatz vorhandenen Variablen.
* Herr Grimm gibt Studierenden eventuell Bescheid, welches der beiden Tripel (str1/2; dip1/2; rak1/2) für Analysen geeigneter ist. Bis dahin sollen die Studierenden jeweils separat beide Tripel für Analysen nutzen.
* Bei statistischen Fragen melden sich die Studierenden bei Herrn Prof. Küchenhoff
* Studierende vereinbaren ein Zoom-Meeting mit Herrn Prof. Küchenhoff und Herrn Grimm um die ersten Analysen vorzustellen, Ergebnisse zu besprechen und zur weiteren Abstimmung.
* Das Protokoll wird in der 48. Kalenderwoche an alle Teilnehmer verschickt.

Unterschrift Protokollant, Ort, Datum